

Schwerpunkt Onkologie

Schätzungsweise 165 000 Männer in Deutschland erkranken pro Jahr an Krebs. Knapp 110 000 Todesopfer fordern bösartige Tumoren Jahr für Jahr. Aktuelle Berichte zu den „urologischen“ Karzinomen lesen Sie im Schwerpunkt dieser Ausgabe

ab Seite **22**

Auf Nummer sicher

Plädoyer für die kontralaterale Biopsie bei Hoden-Tumoren**22**

Dem Rezidiv auf der Spur

Tübinger Nachsorgeschema für Blasen-Tumoren**24**

Krebs und Psyche

Was die psychoonkologische Betreuung leisten kann**27**

Zukunftsperspektiven

Neues aus Forschung und Industrie**31**

Praxis Heute

Zusatzangebote sind keine Beutelschneiderei**34**

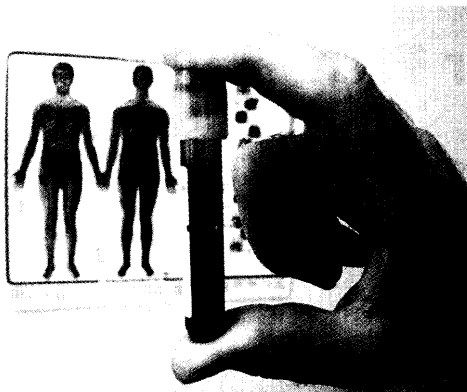
Praxis Plus

PSA-Wert für die Krebsfrüherkennung: Wer soll das zahlen?**35**

ÄP-Service

Termine, Adressen und Infos aus dem Internet**37**

Bitte beachten Sie auch unser extra mit dem Titel „Die Studien-Highlights auf der American Urological Association 2001“



PSA-Wert Bestimmung
Geht es nach der Konsensus-Konferenz, gehört der PSA-Wert zur Krebsfrüherkennung. Doch wer soll das zahlen?

35

Wirkung und mehr.

- Signifikante Senkung des Restharns.
- Schnelle und langanhaltende Wirkung.
- Erhalt der Sexualfunktion.

UroXatral® S
Der komplette α -Blocker

UroXatral S Retardtabletten. **Wirkstoff:** Alfuzosinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 Retardtablette UroXatral S enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil 5 mg Alfuzosinhydrochlorid (entsprechend Alfuzosin 4,58 mg). Sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Polyvidon, Calciumhydrogenphosphat 2 H₂O, Raffiniertes Rizinusöl, Magnesiumstearat, Methylhydroxypropylcellulose, Propylenglycol, Farbstoffe E 171, E 172. **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Behandlung der benignen Prostataschwellung. **Gegenanzeigen:** Keine Anwendung bei Überempfindlichkeit gegenüber UroXatral S, bekannter orthostatischer Hypotonie, schweren Leberfunktionsstörungen und gleichzeitig mit anderen Alpharezeptoren-Blockern. Bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber anderen Alpharezeptoren-Blockern sollte UroXatral S nicht angewendet werden. Bei Koronar-Patienten soll Alfuzosin nicht allein verordnet werden. **Nebenwirkungen:** Magen-Darm-Beschwerden, wie z. B. Übelkeit, Magenschmerzen, Durchfall. Kreislaufstörungen, wie Schwindel, Benommenheit, Kopfschmerzen, orthostatische Hypotonie, Ödeme, selten: Palpitation, Tachykardie und sehr selten: Synkopen, Brustschmerz (pectanginöse Beschwerden). Weiterhin Xerostomie, selten: Pruritus und sehr selten: Schwächegefühl, Schläfrigkeit, Ekzem und Hitzeempfindlichkeit. Bei älteren Patienten können diese Nebenwirkungen häufiger auftreten. **Dosierung:** Männer unter 65 Jahren nehmen zweimal täglich (morgens, abends) eine Retardtablette UroXatral S. Männer über 65 Jahre, Männer, die Antihypertensiva einnehmen oder Patienten mit einer Niereninsuffizienz nehmen zunächst abends eine Retardtablette UroXatral S. In Abhängigkeit von der klinischen Wirksamkeit kann auf 2 x 1 Retardtablette UroXatral S täglich erhöht werden. Weitere Angaben siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig.
Stand: November 2000.
SANOFI-SYNTHELABO GmbH, 10898 Berlin.